

Vision Rheintal 2016+ Workshops in der Region

Erste Übersicht zentrale Ergebnisse
19. April 2016

vision rheintal
29 Gemeinden. Ein Lebensraum.

Vision Rheintal
Jahnstraße 13 – 15
6900 Bregenz



institut für
marketing
strategie
beratung



GESPRÄCHSPARTNER LIEFERN 6 MÖGLICHE ZUKUNFTSOPTIONEN

1. Vision Rheintal wird zu einer Regio Rheintal
2. Vision Rheintal wird zum Dachverband mehrerer Klein-Regios im Rheintal
3. Vision Rheintal wird zu einem Raumplanungs-Think Tank
4. Vision Rheintal wird zu einem Raumplanungs-Dienstleister
5. Vision Rheintal wird zum Raumplanungs-Kompetenzzentrum
6. Vision Rheintal wird aufgelöst, Aufgaben werden auf andere Institutionen aufgeteilt



WORKSHOPS IN DEN REGIONEN ERGEBEN ERGÄNZUNGEN - 9 MÖGLICHE ZUKUNFTSOPTIONEN

1. Vision Rheintal wird zu einer Regio Rheintal
2. Vision Rheintal wird zum Dachverband mehrerer Klein-Regios im Rheintal
3. Vision Rheintal wird zu einem Raumplanungs-Think Tank
4. Vision Rheintal wird zu einem Raumplanungs-Dienstleister
5. Vision Rheintal wird zum Raumplanungs-Kompetenzzentrum
6. Vision Rheintal wird aufgelöst, Aufgaben werden auf andere Institutionen aufgeteilt
7. Vision Rheintal als Kombination aus Dachverband für Klein-Regios und Raumplanungs-Kompetenzzentrum
8. Vision Rheintal als Think Tank für alle Zukunftsthemen
9. Vision Rheintal – zurück zur Ursprungsidee und –vision

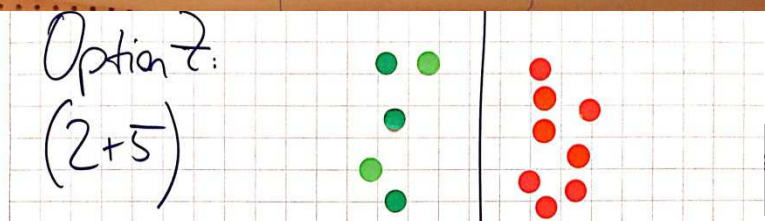
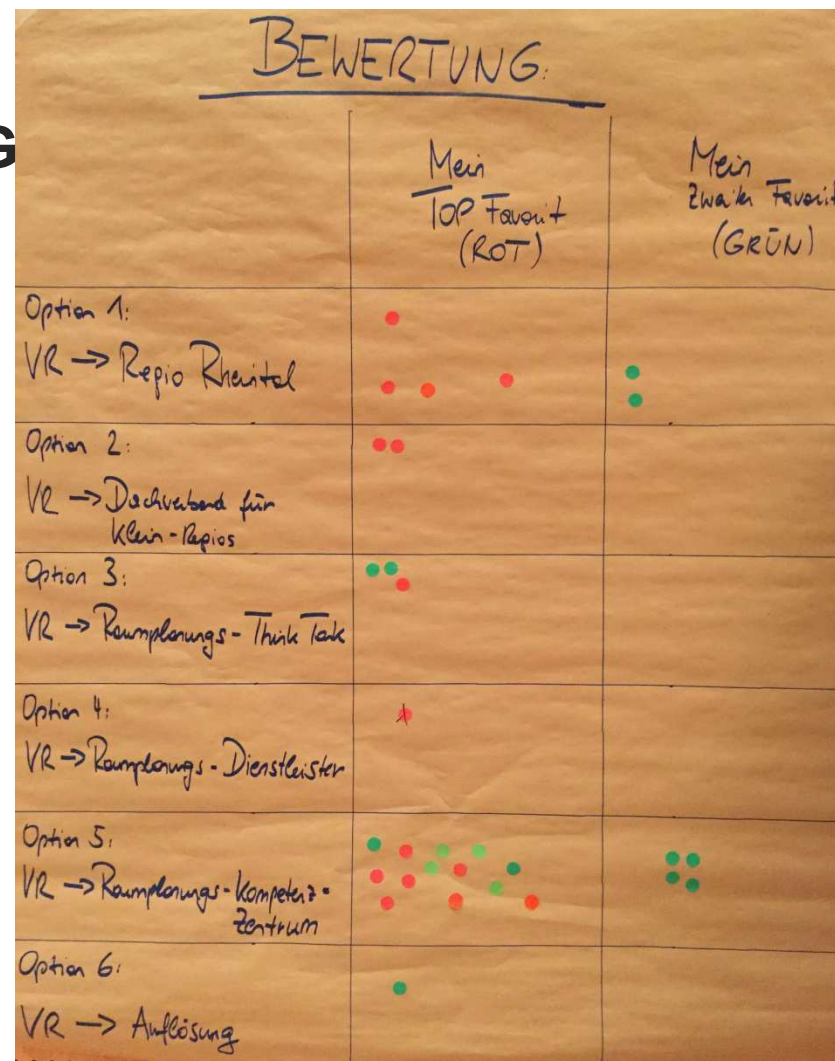
Übersicht Priorisierungen in den 4 Regionen-Workshops



WS AMKUMMA

ABSCHLIESSENDE BEWERTUNG

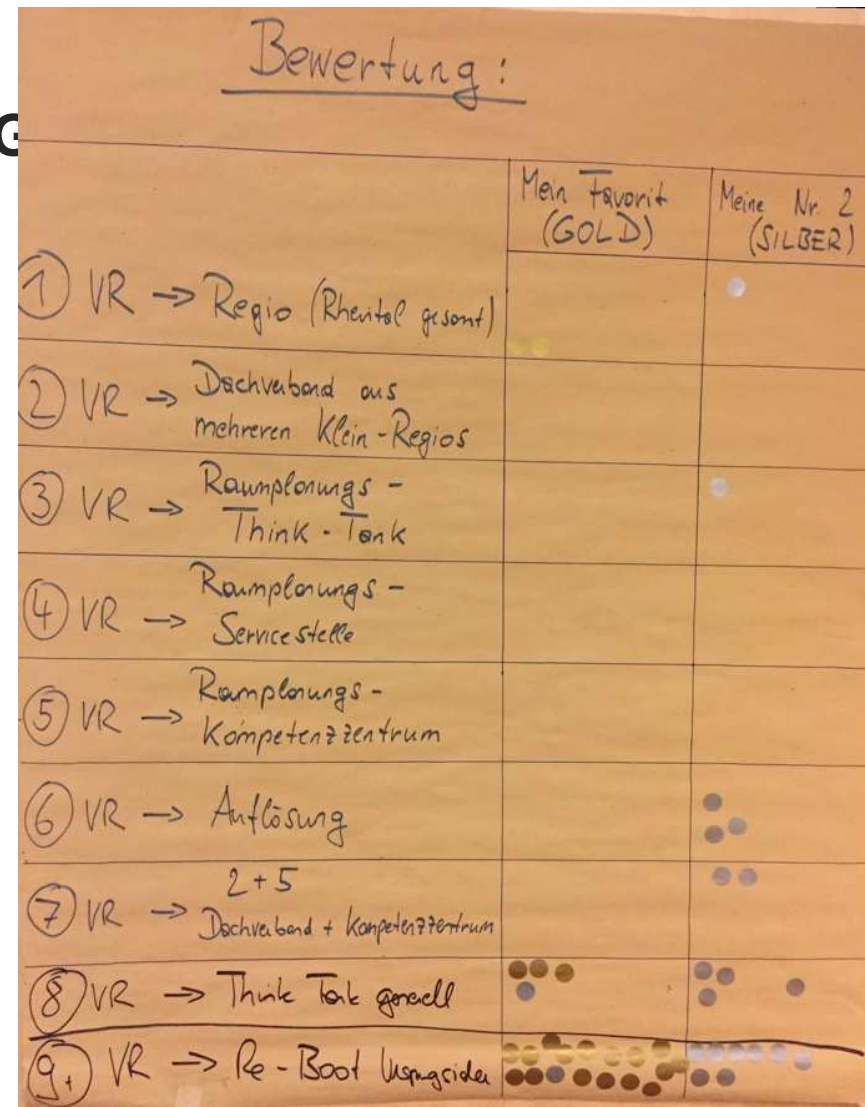
Option	1.	2.	Σ
1. Regio Rheintal	4	2	6
2. Dachverband Klein-Regios	2	0	2
3. Raumplanungs-Think Tank	1	2	3
4. Raumpl.-Dienstleister	1	0	1
5. Raumpl.-Kompetenz-zentrum	7	10	17
6. Auflösung	0	1	1
7. Dachverband Klein-Regios + RP-Kompetenzzentrum	8	5	13





WS VORDERLAND ABSCHLIESSENDE BEWERTUNG

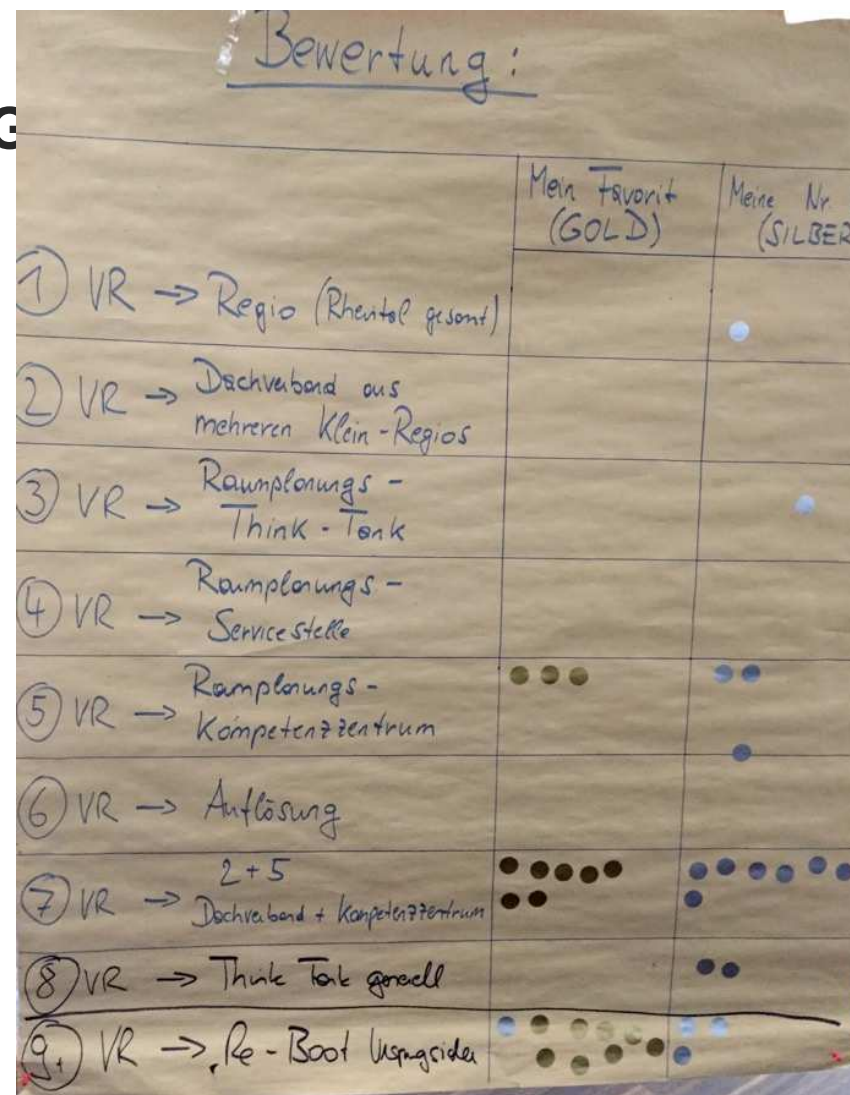
Option	1.	2.	Σ
1. Regio Rheintal	2	1	3
2. Dachverband Klein-Reg.	0	0	0
3. Raumpl.-Think Tank	0	1	1
4. Raumpl.-Dienstleister	0	0	0
5. Raumpl.-Kompetenz-ztr.	0	0	0
6. Auflösung	0	3	3
7. Option 2 + 5	0	2	2
8. Visions Think Tank	3	5	8
9. Re-Boot VR Ursprung	16	9	25





WS HOFSTEIG & RHEINDELTA ABSCHLIESSENDE BEWERTUNG

Option	1.	2.	Σ
1. Regio Rheintal	0	1	1
2. Dachverband Klein-Reg.	0	0	0
3. Raumpl.-Think Tank	0	1	1
4. Raumpl.-Dienstleister	0	0	0
5. Raumpl.-Kompetenz-ztr.	3	3	6
6. Auflösung	0	0	0
7. Option 2 + 5	7	7	14
8. Visions Think Tank	0	2	2
9. Re-Boot VR Ursprung	8	4	12





STIMMUNGSBILD GESAMTERGEBNISSE

Option	1.	2.	Σ
1. Regio Rheintal	6	5	11
2. Dachverband für mehrere Klein-Regios im Rheintal	2	0	2
3. Raumplanungs-ThinkTank	1	6	7
4. Raumplanungs-Dienstleister	1	0	1
5. Raumplanungs-Kompetenzzentrum	11	14	25
6. Auflösung	2	8	10
7. Option 2 + 5 (Dachverband plus Kompetenzzentrum)	17	17	34
8. Visions Think Tank generell (alle Zukunftsthemen)	5	12	17
9. Re-Vitalisierung Vision Rheintal (Ursprungsgedanken)	44	24	68





OPTION 9: RE-VITALISIERUNG

ANMERKUNGEN AUS DEN WORKSHOPS

- **„Richtungstreit“ besteht** zwischen
 - 1.) engerer Definition (Fokus auf Raumplanungs-Themen) vs.
 - 2.) breiterer Definition (Fokus auf alle Siedlungs-Themen inkl. soziale und gesellschaftspolitische Themen wie Integration, Flüchtlinge, gemeinnütziger Wohnbau etc.)
- **Aber es herrscht die Überzeugung vor:**
Konzentration auf wenige Themen, um sich nicht zu verzetteln
- Re-Vitalisierung heißt insb. **den ursprünglichen Geist der Zusammenarbeit** wieder aufleben zu lassen, keine neuen Strukturen/Institutionen zu schaffen
(daher wird auch eine Regio-Lösung eher abgelehnt)
- Die **Re-Vitalisierung** muss **breit abgesichert** sein (auf Gemeindeebene)
 - Beschlüsse der Planungsausschüsse bzw. Gemeindevertretung
 - als deutliches Signal für die Zukunft



OPTION 9: RE-VITALISIERUNG

ANMERKUNGEN AUS DEN WORKSHOPS

- Re-Vitalisierung bedeutet auch, die bestehenden Leitsätze weiterhin gültig bestehen zu lassen, aber sich in den Arbeitsthemen neue Schwerpunkte zu suchen
- **Unterschied zwischen großen und kleinen Gemeinden spürbar:**
gerade bei größeren Gemeinden herrscht Wunsch nach Ausweitung auf Sozialthemen vor
- **Stärkere Einbeziehung der Ebenen unter den Bürgermeistern als zentraler Faktor**
 - rein in die Planungsausschüsse, diese stärker mitnehmen
 - breitere, intensivere Kommunikation in die Gemeinden hinein
 - Klein-, Rand- und Hang-Gemeinden müssen anders/speziell angesprochen werden
- **Wichtige Rolle der Bürgermeister im Rheintal**
 - von den Gemeinden aus sollen die Themen gesetzt werden (das was sie betrifft, das sollen sie auch stark vertreten)
 - Gemeinden tragen geschlossen ihre Themen an das Land heran



OPTION 9: RE-VITALISIERUNG

ANMERKUNGEN AUS DEN WORKSHOPS

- **Vision Rheintal soll deutlich Stellung beziehen**
 - als raumplanerische Fachexperten-Stimme
 - in einem ersten Schritt vor allem in die Planungsausschüsse hinein
 - sind die derzeitigen Strukturen und Ressourcen dafür geeignet?
- **Aktivere Rolle des Landes ist erwünscht**
 - aktivere Rolle heißt NICHT: Land macht Vorgaben, Gemeinden setzen um
 - das Land soll den Leitgedanken von Vision Rheintal stärker tragen
 - das Land soll die Aufgaben, die man beim Land sieht, stärker wahrnehmen



GENERELLE BEOBACHTUNGEN

- **Ruf nach Raumplanungs-Unterstützung**
 - spürbar in Platz 3 und 2 bei den Zukunftsoptionen (relativ viele Stimmen)
 - vor allem von kleineren und mittleren Gemeinden gewünscht (haben keine eigene Raumplanungs-Expertise vor Ort)
 - ABER:
 - bezieht sich nicht ausschließlich gemeindeübergreifende Raumplanungs-Themen (Hilfestellung in allen Raumplanungs-Belangen)
- **Wunsch nach stärkerer Vernetzung** ist bei allen Gemeinden spürbar (Austausch, Wissens-Transfer, internes Benchmarking, etc.)



institut für
marketing
strategie
beratung

Institut für Marketing - Strategieberatung GmbH & CoKG
Claudiastraße 7, A-6020 Innsbruck
ph. +43 512 934665, fax +43 512 562668
info@institutfuermarketing.com
www.institutfuermarketing.com